

**XXII. GP.-NR**

4406 /J

**22. Juni 2006****ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. h.c. Peter Schieder  
und GenossInnen  
an den Bundeskanzler  
betreffend den EU-USA-Gipfel

Im Rahmen der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft fand am 21. Juni 2006 das jährliche Gipfeltreffen EU-USA statt, das zeitlich auffällig knapp bemessen war: 11.40h Beratungen im Großen Redoutensaal, anschließend Lunch im Kleinen Redoutensaal. 14.30h Pressekonferenz. „Man kann nicht sagen, dass sich in Wien beim Gipfeltreffen zwischen den USA und der EU Weltbewegendes ereignet hat“, meinte die NZZ in einem Kommentar.

Die Aussage von US-Präsident Bush bei der abschließenden Pressekonferenz, das umstrittene US-Gefangenenlager auf Guantánamo schließen zu wollen, kann als erstes positives Zeichen gewertet werden. Einschränkend ist allerdings festzuhalten, dass US-Präsident Bush meinte, er werde das Lager schließen, wenn der Bedarf dafür nicht mehr gegeben sei, die Insassen heimgeschafft oder abgeurteilt werden könnten (NZZ, 22.6. 2006). Ein konkreter Zeitplan für die Schließung ist damit nach wie vor nicht in Sicht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler für nachstehende

**Anfrage:**

1. Wurde in den Gesprächen im Rahmen des EU-USA-Gipfels ein konkreter Zeitplan für die Schließung von Guantánamo in Aussicht gestellt?
2. Haben Sie die Frage des Zeitplans angesprochen?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Für welche weitere Vorgangsweise werden Sie sich in der EU einsetzen?
5. Haben Sie sich in ihrem bilateralen Gespräch mit US-Präsident Bush oder im Rahmen des EU-USA-Gipfels für eine Neuauslegung des Völkerrechts im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Terrorismus ausgesprochen?

6. Haben Sie sich in diesem Zusammenhang klar gegen eine Aufweichung europäischer Standards, wie sie in der Europäischen Menschenrechtskonvention festgelegt sind, ausgesprochen?
7. Falls nein, warum nicht?
8. Wurde die Frage der CIA-Überflüge thematisiert?
9. Falls ja, mit welchen Ergebnissen?
10. Falls nein, warum nicht?
11. Welche konkreten Ergebnisse brachte das diesjährige Gipfeltreffen EU-USA?
12. Welche Gesamtkosten hat der Gipfel verursacht?
13. Welche Kosten haben die Sicherheitsvorkehrungen verursacht?
14. Wurden die Kosten für den EU-USA Gipfel ausschließlich aus dem Budget des BKA finanziert?
15. Falls nein, welche Kosten wurden von anderen Ressorts abgedeckt?

Giesele

Stefan Probst

Dr. Krumm

Loge